Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe September 2008 **29. Jahrgang Nr. 7**

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V.

am Freitag, dem 10.10.2008 um 18.00 Uhr im Gehörlosenfreizeitheim Bremen

Liebe Mitglieder,
zu der Jahreshauptversammlung laden wir alle angeschlossenen Vereine und Verbände herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung
2. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
3. Aussprache zum Jahresbericht
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes
7. Nachwahl eines Beisitzers als Vertreter für Bremerhaven
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sollten der 1. Vorsitzenden bis zum 29.09.2008 vorliegen.

Wir bitten die Delegierten der Mitgliedsvereine, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Gäste sind ebenfalls willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Schöning, Vorsitzende

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Ausstellung IN DIE ZUKUNFT GEDACHT – Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte in Wilhelmshaven

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales präsentiert seine Ausstellung „In die Zukunft gedacht – Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte" vom 2. September bis 12. Oktober 2008 in der Unfallkasse des Bundes, Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven.
Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 10:00–18:00 Uhr und Sonntag von 10.00–16:00 Uhr geöffnet (Samstag geschlossen). Mit der Eröffnung beginnen auch die ersten Führungen. In den folgenden acht Wochen können Sie sich die Ausstellung alleine ansehen; Sie können sich aber auch für kostenlose Führungen anmelden über Telefon: 04421 – 407-381 oder über E-Mail: sozialgeschichte_bmas@web.de. Sie finden das Angebot im Internet unter www.ausstellung.bmas.de. In der rechten Spalte sehen Sie einen Kurzfilm zur vorherigen Ausstellung in Magdeburg und Bestellmöglichkeiten von Materialien zur Ausstellung.
Das aktuelle Faltblatt zur Ausstellung in der Unfallkasse, mit der optischen Darstellung aller Epochen, den Öffnungszeiten und der Anfahrt steht Ihnen als pdf-Datei zum Download zur Verfügung. Schon während der Eröffnung der Ausstellung am 01.09. stehen Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung, die sowohl den offiziellen Teil übersetzen werden, als auch davor und danach hörgeschädigten oder gehörlosen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen. Wenn Sie diesen Service nutzen wollen, brauchen Sie sich für den 1. September 2008 für 14:30 Uhr nicht extra anzumelden.
Möchten Sie diesen Service an einem späteren Tag nutzen, dann melden Sie sich bitte an (s.o.).

Deaf-Cafe-Forum

Am 26. September findet der Vortrag zum Thema „OnlineTVRecorder" (kurz: OTR) statt. Der Benutzer kann Sendungen auswählen, die er aufnehmen möchte. Die aufgezeichneten Sendungen können direkt von den OTR-Servern heruntergeladen werden. Mehr darüber erfährst Du beim Forum. Im Oktober wird über RSS (kurz: Really Simple Syndication) berichtet: RSS ist ein Service auf Webseiten, der ähnlich einem Nachrichtenticker die Überschriften mit einem kurzen Textanriss und einen Link zur Originalseite enthält.

Weinprobe im Freizeitheim

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Weinprobe im Freizeitheim machen. Die Weinfreunde, die schon in den letzten Jahren gekommen sind, werden extra eingeladen.
Die Weinprobe ist am Fr., **07.November um 18.00 Uhr.** Wer sonst noch teilnehmen möchte, muss sich bis zum **05. Oktober** in die Liste im FZH eintragen. Weil die Weinprobe bestellt werden muss, muss ich wissen, wie viel Personen kommen. Der Unkostenbeitrag beträgt € 2,50. H. Niemeyer

Basketball-Turnier in Bremen

Am Samstag, den 13.September findet das Basketball-Nordqualifikationsturnier der Damen + Herren in Bremen statt, von 10 bis 20 Uhr in der Halle Delfter Strasse in Huchting.
Bei den Damen spielen der Berliner GSV, GSV Bremen, Hamburger GSV und GSA Leverkusen, bei den Herren Mannschaften vom Berliner GSV, GSV Bremen, Hamburger GSV und GSV Osnabrück.
Wer Lust und Interesse hat, kann hinkommen und die (Bremer) Mannschaften anfeuern!

Untertitel-Aktion des LV

Ziel der großen Aktion ist es, das Untertitel-Angebot im täglichen Fernsehprogramm zu verbessern, denn zur Zeit werden in Deutschland ganze 6,1 % der Sendungen untertitelt und somit für Hörgeschädigte verständlich gemacht. Da kann man von amerikanischen Verhältnissen nur träumen, denn dort werden bereits seit Jahren nahezu 100 % der täglichen Programme auch mit Untertitel ausgestrahlt. In Großbritannien liegt die Quote bei rund 80 %, der Sender BBC hat kürzlich für alle seine Programme die 100 % erreicht , und für 2010 sollen auch in einigen anderen europäischen Ländern alle Beiträge zu 100 % untertitelt werden.

Hier in Bremen hatte die Jugendbeauftragte des Landesverbandes, Jenny Igersky, die Idee, eine besondere Aktion zu starten. T-Shirts mit entsprechendem Aufdruck wurden bestellt und viele Gehörlose, darunter auch gehörlose Kinder und CODAs (hörende Kinder von gehörlosen Eltern) versammelten sich vor dem Roland und wurden in verschiedene Richtungen dirigiert, um Unterschriften für die Aktion zu sammeln.

Mit ihren markanten T-Shirts waren die Sammler und Sammlerinnen nicht zu übersehen, aber auch in Gebärdensprache machten einzelne Gruppen auf sich aufmerksam. Am 22. Juli kamen an einem Nachmittag so 1.460 Unterschriften zusammen. Auch die dritte Aktion am 4. August verlief erfolgreich.

Die T-Shirts konnte man bei der großen Demo am 23. August in Köln ebenfalls vielfach sehen, da auch aus anderen Orten vorher einige Bestellungen eingingen. An der Demo in Köln beteiligten sich insgesamt ca. 7.000 Menschen. Eine toller Erfolg!

Sich aktiv beteiligen! So hieß das Motto, denn wer kämpft, kann verlieren, aber auch gewinnen. Wer NICHT kämpft, hat schon verloren! Und wir kämpfen für 100 % Untertitel im TV!

Werder-Fanclub geplant

Wollen wir einen Gehörlosen-Fanclub für Werder Bremen gründen? Wer Interesse daran hat, der kann am Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr ins FZH kommen. Es gibt bereits Gehörlosen-Fanclubs in Hamburg, München, Köln und Cottbus; auch Schalke und Dortmund planen Fanclubs. Bei den Kulturtagen in Köln hat Holger Jegminat über Fanclubs referiert.

Wir können z.B. auch mit dem Hamburger Fanclub Kontakt aufnehmen und einen gegenseitigen Austausch haben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie am 17. Oktober kommen. Meine Kontaktdaten: Bernd Meyer, Fax: 04261/672851, rowdeaf@t-online.de.

Senioren-Ausflung nach Cuxhaven

Am Mittwoch, 6. August ging es wieder mal auf Reisen, 55 Senioren hatten sich angemeldet, um einmal die Elbregion in Cuxhaven zu sehen. Bei regnerischem Wetter kamen wir in Cuxhaven an. Die Hafenrundfahrt hat trotzdem allen gut gefallen. Der Kapitän gab sich große Mühe und erklärte uns alles sehr genau. Statt 45 Minuten dauerte die Fahrt daher auch über 1 Stunde.

Nach einem kurzen Fußweg stand das Mittagessen auf dem Programm, wobei die meisten sich für das Rotbarschfilet entschieden hatten, nur wenige wählten das Wiener Schnitzel. Geschmeckt hat es leider nicht so toll, denn alles war in der Friteuse zubereitet. Viel besser war dann wohl der Fisch, den

viele anschließend im Fischereihafen kauften, damit sie sich zuhause Fisch schmecken lassen konnten.

Zum Glück hatten wir den ganzen Nachmittag strahlenden Sonnenschein. Die Zeit in Duhnen nutzen die meisten zu einem kleinen Spaziergang auf dem Deich oder zu einem Bummel entlang der vielen kleinen Geschäfte. Selbstverständlich machten viele auch noch eine schöne Kaffeepause. Um 17 Uhr ging es wieder zurück nach Bremen. Nun darf man gespannt sein, wohin es wohl nächstes Jahr gehen soll.

Patrick George

GSRC sucht neue Spieler

Wir suchen noch weitere Mitspieler/innen, die Interesse an Skat und Romme haben. Für Skatspiel bitte erfahrene Spieler; Romme kann man schnell lernen.

Wir spielen in der ungeraden Kalenderwoche am Mittwoch um 18 Uhr im FZH, bitte 1/2 Std. vorher anwesend sein. Wir freuen uns auf neue Zugänge. Komm bitte vorbei und sprich mit uns. Bei Interesse bitte melden bei: GSRC Bremen, Astrid Kerkdyk, Fax 0421/3780306, Mail: astrid.kerkdyk@t-online.de. Am Tag der Offenen Tür kann man uns auch antreffen!

Termine & Veranstaltungen:

montags

von	17.00 - 18.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	18.30 - 19.15	Fitnesstraining für alle
von	19.30 - 20.15	Fitnesstraining für alle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gemütliches Beisammensein

dienstags

von	18.15 - 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten
von	19.00 - 20.00	Schwimmtraining Osterdeichbad
von	20.00 - 22.00	Basketballtraining, Schule Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab	14.00	14-tägig Gymnastik für Ältere
ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (14-tägig)

donnerstags

von	18.15 - 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten
von	18.30 - 20.00	Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
von	19.00 - 21.30	Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von	17.00 - 20.00	Jugendtreff (letzter Freitag im Monat)
von	19.00 - 22.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café und Forum (20 Uhr) (letzter Freitag im Monat)

sonntags

von	14.00 - 17.00	Kids-Treff (jeden 3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Elterntreff mit hörgesch. Kindern (jeden 1. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche
- Pastor Ronald Ilenborg 476338
- Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
- E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Tel.: 2449582 Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale
Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Sprechstunden:
montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36
Deaf-Café im Internet: *www.deaf-cafe.de*

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen
- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
  info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
  wiechard@ifd-bremen.de
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
  alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Petra Diehl Tel. 27752-07
  diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
  gehrmann@ifd-bremen.de
- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
  Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Sa.	13.09.	9.30	Leichtathletik-Meisterschaften, Burgwall, HB-Blumenthal
Sa.	13.09.	10.00	Basketball-Nordqualifik., Delfter Str.
Mo.	22.09.	19.00	Mehrfachbehinderten-Treff
Fr.	26.09.	20.00	Deaf-Cafe-Forum "OnlineTVRecorder"
Sa.	27.09.	14.00	Tag der Offenen Tür im FZH
Fr.	17.10.	18.00	Wanderfreunde Versammlung
Fr.	17.10.	19.00	Treffen für Gründung Werder-Fanclub
Fr.	07.11.	18.00	Weinprobe (bitte anmelden, sh. S. 2)
Fr.	21.11.	19.00	KOFO: IFD / Abgeltungssteuer

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen möglich !

Datum	BeraterInnen	
3.Sep.	Diehl	Wehner
10.Sep.	Alt	Gehrmann
17.Sep.	Alt	Wehner
24.Sep.	Diehl	Gehrmann
1. Okt.	Diehl	Wehner

Die Beratungsstelle (Patrick George) ist in den Herbstferien von Mo., 13.10. - Mi., 22.10. wegen Urlaub geschlossen!

Gehörlosen-Europameisterschaften im Basketball in Bamberg

Bei den Europameisterschaften der Damen und Herren vom 20.-28. Juni 2008 in Bamberg hatten sich die Damen des Dt. Gehörlosen-Sportverbandes Platz 4 als Ziel gesetzt, aber möglicherweise ist mit dem Erreichen des 5. Platzes gegen Weißrussland die Teilnahme an den Deaflympics (gleichgestellt mit den Olympischen Spielen) im September in Taiwan in Frage gestellt.

Katja Bardt (31), bremische Schauwerbegestalterin und Nationalspielerin (42 Länderspiele) denkt schon ans Aufhören; es sei denn, der Start in Taiwan wird doch noch ermöglicht. Eine knappe Niederlage im ersten Spiel gegen Weißrussland (42 : 45) kostete eventuell das Taiwan-Trikot, denn der 5. Platz reicht zwar als sportliche Qualifikation, jedoch fließen Zuschüsse für den ersehnten Start nur bis zum 4. Rang. Die Korbjägerinnen suchen nun nach einer anderen Lösung. Ansonsten möchte Katja Bardt ihre erfolgreiche Laufbahn in der Nationalmannschaft beenden. Die deutschen Herren belegten in einem stark besetzten Turnier den 7. Platz.

Deutsche Gehörlosen-Basketball-Pokal-Meisterschaften 2008

(diesen Artikel haben wir im letzten Heft leider vergessen abzudrucken, wir bitten um Entschuldigung!)

Am DGS-Sportfest vom 22. bis 24. Mai 2008 in Mannheim nahm auch die Bremer Damenmannschaft teil. Die jungen neuen Spielerinnen spielten zum ersten Mal gegen ältere Mannschaften aus anderen Vereinen. Unsere Bremerinnen sind durchschnittlich 23,5 Jahre alt, darunter aber 4 Spielerinnen im Alter von 15 Jahren. Große Hiobsbotschaft: Katja Bardt durfte wie andere Nationalspielerinnen aufgrund der Verletzungsgefahr wegen der Basketball-Europameisterschaften in Bamberg nicht mitspielen und musste geschont werden. Ein herber Verlust für unsere Damenmannschaft! Erfreulich war, dass die wiedereingetretene Spielerin Alexandra Carnazzo (42 Jahre) dabei war und mit ihrer Erfahrung als ehemalige Nationalspielerin dem jungen Team zur Seite stand. Das erste Spiel gegen den starken GSV München haben wir leider hoch verloren, weil die Münchenerinnen sehr schnell und sicher spielten. Auch das nächste Spiel gegen GSV Stuttgart ging knapp verloren.

Fotos: Oliver Bardt

Am nächsten Tag spielten wir gegen den Hamburger GSV. Die Hamburgerinnen sind so jung wie unsere Bremerinnen, hatten aber mehr Spielpraxis und etwas mehr Erfahrung. Die Bremerinnen konnten sich anfangs gut gegen die Hamburgerinnen durchsetzen, aber Konditionsmangel und Unkonzentriertheit machten sich bemerkbar. Auch dieses Spiel ging verloren. Nächstes und letztes Spiel: Gegen den GSV Nürnberg trat der GSV Bremen in Bestbesetzung an. In der 1. Halbzeit haben wir unentschieden gespielt und einen Rückstand von minus 9 Punkten aufgeholt. Leider musste S. Carnazzo nach 5 Fouls vom Feld und wir verloren erneut. Einige junge Bremerinnen haben sich gut durchgesetzt, Spielpraxis aus diesen Spielen mitgenommen und Erfahrung gesammelt. Alle hatten trotz der verlorenen Spiele viel Spaß gehabt und möchten bei der nächsten deutschen Meisterschaft in Osnabrück im Herbst 2008 wieder dabei sein. Natürlich muss gründlich trainiert werden, aber dann wird die erfahrene und starke Katja Bardt wieder dabei sein, um den Bremerinnen hoffentlich zum ersehnten Sieg zu verhelfen.

Trainer Thorsten Börger: "Aus den jungen Spielerinnen, die jetzt zum ersten Mal mit dabei waren, werden sich im Laufe der Zeit gute Basketballerinnen entwickeln und in ca. 3 Jahren vielleicht ein "großer Star" werden. Für GSV Bremen spielten: Ayla Dogan (3 Pkt.), Zübyde Dogan (0 Pkt.), Helene Mai (2 Pkt.), Angelina Hoffmann (10 Pkt.), Kathrin Wegner (16 Pkt.), Babett Geißler (2 Pkt.), Sandra Ezzis (82 Pkt.) und Alexandra Carnazzo (12 Pkt.), Trainer: Thorsten Börger, Betreuerin: Katja Bardt.

Ablehnungsbescheide erwünscht

Immer mehr Krankenkassen lehnen die Kostenübernahme von Lichtsignalanlagen ab. Mittlerweile weitet sich dieses Problem auf ganz Deutschland aus.

Andreas Kammerbauer, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V. (DG), braucht Ablehnungsbescheide, um einen besseren Überblick über die Gewährungspraxis zu bekommen.

Deshalb unsere Bitte: schickt a l l e Ablehnungen, auch teilweise genehmigte, (Kopien, Name kann durchgestrichen werden), egal von welcher Krankenkasse, per Post an: Andreas Kammerbauer, H.d. Hochstätte 2B, 65239 Hochheim oder per Fax: 06192 – 26289, Email: info@bhsa.de.

Fußball-Meisterschaft der Senioren

GSV Bremen wurde zum 3. Mal Deutscher Seniorenmeister (2003, 2005 und 2008)

Am 5. Juli 2008 fand die DG-Fußballmeisterschaft der Senioren auf Großfeld in Kassel statt. An der Meisterschaft haben 10 Mannschaften teilgenommen, wobei in zwei Gruppen A u. B gespielt wurde. Die zwei Bestplatzierten der jeweiligen Gruppen, GSC Nürnberg, GSG Stuttgart, GTSV Essen und GSV Bremen kamen ins Halbfinale.
Im Halbfinale gegen GSG Stuttgart stand es nach Spielende 0:0, beim Elfmeter-Schiessen hatten die Bremer die besseren Nerven und verwandelten die Elfmeter eiskalt und gewannen mit 4:3 Toren.

stehend v. links n. rechts: Seby Carnazzo, Anderas Schmidt, Jens Köster, Jörg Sperling, Thomas Hoffmeyer, Carsten Junge, Stefan Wondrak, Th. Perschall. Sitzend v. Links n. rechts: Olaf Harting, Edgar Zehner, Ralf Müller, Matthias Plewka, Hagen Ortmann.

Im Endspiel standen sich GSV Bremen und GSC Nürnberg gegenüber. Nach Spielzeit von 0:0 (2 x 10 Min.) gewann Bremen im Krimi-Elfmeterschiessen mit 4:3 Toren zum dritten Mal den deutschen Seniorentitel. Nach diesem Elfer - Sieg wurde unsere Mannschaft vielumjubelter neuer Deutscher Meister 2008, denn wir Bremer behielten Nerven und Kräfte. Anschließend gingen wir zum Restaurant, danach zur Siegerehrung, bei der unserer Mannschaft die Goldmedaillen umgehängt wurden.
Nach der Ehrung feierten wir draußen beim Gehörlosen-Zentrum. Es war ein schöner Kameradschaftsabend, den wir nie vergessen werden.

Jörg Sperling

Ergebnisse:

GSV Bremen - Kölner GSV	2:0
GSV Bremen - Göttingen/Braunschweig	1:1
GSV Bremen - GTSV Essen	1:1
GSV Bremen - GSV Freiburg	2:0
Halbfinale: GSV Bremen - GSG Stuttgart	0:0 n.E. 4:3
GSC Nürnberg - GTSV Essen	1:0
Finale: GSV Bremen - GSC Nürnberg	0:0 n.E. 4:3
Abschluss Tabellenstand: 1. GSV Bremen	Deutscher Meister
2. GSC Nürnberg, 3. GSG Stuttgart	

Badminton-Kanufahrt am 19.07.08

Am Borgfelder Landhaus trafen wir (6 Frauen und 4 Männer) uns morgens. Das Organisatorenpaar Sperling war hin- und hergerissen, ob wir trotz des trüben, regnerischen Wetters teilnehmen sollten. Schließlich meinten einige: Egal, ob Regen oder nicht; wir zogen die mitgebrachte Regenbekleidung an und um 10.30 Uhr starteten 4 Kanus. Natürlich wurden Schwimmwesten, Taschenhüllen und Paddel von der Kanuscheune zur Verfügung gestellt.
Als wir an der kleinen Wümme lospaddelten, war es für uns ungewohnt, machte aber unheimlich Spaß. Die Hin- Fahrt sollte 11 km lang sein, wir wollten es doch bis zum Ziel schaffen, aber aufgrund des schlechten, regnerischen Wetters und unserer verbrauchten Kräfte haben wir nur 9 km erreicht. So landeten wir am Holzteich, standen dort total durchnäßt.
Dann gingen wir ins alte Restaurant, zogen Regenzeug aus, saßen wieder auf einem bequemen Stuhl und sammelten durch einen Imbiss neue Kräfte. Ein Blick durchs Fenster: es hörte auf zu regnen. Als wir vor Freude mit wiederangezogenem nassen Regenzeug rausgingen, tropfte es draußen erneut..., Mensch! Wir mussten trotzdem los und zurück auch 9 km paddeln.

Zum Kaffee machten wir wieder eine kleine Pause. Auf den tollen Holzbänken haben wir am Holztisch Kaffee getrunken und leckere Torten gegessen. Die Zeit ging schnell rum, nun mussten wir zurück nach Borgfeld zur Kanuscheune paddeln. Puhhhh, es hat es ganz doll geregnet, es goß wie aus Kübeln, aber wir blieben ganz ruhig und geduldig. Unsere Gesichter: Teils ernst oder ganz lustig. Wir haben es glücklicherweise geschafft, das Ziel zu erreichen, obwohl bis auf die Haut durchnässt.

Nach einer frischen Dusche haben wir im Borgfelder Landhaus etwas Leckeres gegessen und lange geklönt, bis es gegen Mitternacht Zeit wurde, uns in unseren eigenen Betten von der Mühsal beim Paddeln zu erholen. Klar, dass eine solche Tour müde und kaputt macht. Trotzdem..., wir waren stolz auf unsere vollbrachte sportliche Leistung und werden das Abenteuer in Erinnerung behalten - trotz des miserablen Wetters.

Bericht: Petra Sperling

Nachtangeln auf Aale

Am 27. Juni um 17:45 Uhr trafen sich einige Angler beim Lankenauer Höft, anschl. gingen alle zum Anleger. Dort auf dem Anleger gab es genug Plätze für Angler. Geangelt haben wir von 18:00 bis ca. 23:00 Uhr. Die Zeit verschob sich etwas wegen Hochwasser.
Das Wetter war zuerst stark windig, aber nach und nach schwächte der Wind ab, zum Glück fiel kein Regen wie im letzten Jahr!

2 Angler haben je 1 Aal gefangen: Heinz Niemeyer holte einen 63 cm langen Aal aus der Weser, der Aal von Gerrit Niemeyer war 55 cm lang. Diesmal machte es der Vater dem Sohn vor und fing den größeren Fisch. Ob vielleicht die gefangenen Aale auch Vater und Sohn waren, hihi? Gerrit Niemeyer

Wenig Teilnehmer, viele Makrelen

Da am 6. Juli morgens Ebbe herrschte, hatte uns der Schiffseigner vorher gebeten, früher anzukommen. Wir, 3 Angler und 2 Gäste, gingen also in Bensersiel zusammen mit anderen Angelfreunden sofort auf unser Schiff „Möwe" und fuhren los. Wir hatten ein Superwetter erwischt!

Als der Schiffseigner uns erzählte, dass in dieser Saison pro Person zwischen 100 – 140 Makrelen bei einer einzigen Tour gefangen wurden - soviel wie seit 15 Jahren nicht mehr - dachten wir, dass er uns „auf den Arm nehmen", also anschmieren wollte. Aber der Mann hatte Recht, so viele Makrelen hatten wir noch nie gefischt! Zwar sind diese Fische nicht besonders groß, aber in dieser Menge…!! Ca. 1 ½ Stunden angelten wir, zählten dann die gefangenen Fische und fotografierten, danach wurden die Fische gereinigt.

Rainer Plotzki schoss mit 144 Makrelen den Vogel ab, gefolgt von Gerrit Niemeyer mit 124 und Heinz Niemeyer mit 105 Makrelen.
Von unseren beiden Gästen hatte der Arbeitskollege von Gerrit 90 Makrelen gefangen; Rainer`s Sohn Stefan kam gar auf 214 Fische!!! Uns wurde schon Angst und Bange vor dem Gemeckere unserer Ehefrauen wegen des Fischsegens, hihi.
Wir hoffen jedoch, dass unsere anderen Mitglieder im Jahre 2009 auch am Hochseeangeln teilnehmen.
Gerrit Niemeyer

Personelle Veränderungen beim DGB

Seit dem 01.08.2008 ist die Stelle der Geschäftsführerin des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. wieder besetzt: Marion Bednorz wird diese Aufgabe wahrnehmen. Marion Bednorz ist gehörlos. Sie ist Diplom-Betriebswirtin und hat zuletzt als Kulturmanagerin die Koordination der 4. Deutschen Kulturtage der Gehörlosen übernommen, die vom 21. bis 23. August 2008 in Köln stattfanden. Ihre Aufgaben hat Erik Körschenhausen (Bild links) übernommen. Erik ist ebenfalls gehörlos und verstärkt das Team in der Geschäftsstelle des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. Begrüßt werden sie vom Präsidenten des DGB, Alexander von Meyenn (Bild rechts).

Die wissenschaftliche Referentin des Deutschen Gehörlosen-Bundes e. V. Bettina Herrmann (rechts im Bild) bekommt ihr zweites Kind und wird danach voraussichtlich bis September 2009 in Elternzeit sein. Als ihre Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit wurde Dr. Christiane Metzger (links im Bild) eingestellt. Dr. Christiane Metzger ist hörend. Sie hat im Fach Gebärdensprachen promoviert und war zuletzt am Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (Universität Hamburg) und beim Signum Verlag in verschiedenen Projekten beschäftigt. Wir wünschen den neuen Mitarbeitern des DGB viel Erfolg bei ihrer Arbeit und hoffen auf gute Zusammenarbeit!

Persönliche Nachrichten:

Monika Castens (fleißige Helferin beim Seniorentreffen) wird am 4. September 60 Jahre alt, Barbara Zychla feiert am 9. September ihren 65. Geburtstag und Helga Horstmann kann am 19. September auf stolze 86 Lebensjahre zurück blicken.

Wir gratulieren allen recht herzlich zum Geburtstag!

Deaf Days 2008 in der Slowakei

Vom 09. bis 14. September 2008 finden in Bratislava (Slowakei) die Deaf Days 2008 statt. Die Veranstaltung widmet sich Themen wie dem Recht auf Gebärdensprache, Gebärdensprachforschung, Gebärdensprachdolmetschen, Gehörlosenjugend und vielem anderen mehr. Die Deaf Days 2008 werden organisiert von der Slovak Association of Organisations of Deaf People, der Slovak Association of Deaf People, dem Slovak Deaflympic Committee, der Slovak Association of Deaf Youth and Children sowie der Slovak Association of Deaf Sportsmen Unions. Es wird ein Programm für alle Altersstufen geboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.deafdays2008.com.

Workshop für Gebärdensprach-Dozenten

Am Samstag und Sonntag, dem 04. und 05. Oktober 2008 findet in Hamburg ein Workshop für Gebärdensprach-Dozenten statt. Das Angebot richtet sich an Gebärdensprach-Dozenten aus ganz Deutschland.

In dem Workshop werden ausgewählte didaktische und methodische Kompetenzen entwickelt und trainiert. Außerdem planen die Teilnehmer in Gruppenarbeit einen konkreten Unterrichtsabschnitt und erproben dabei die erworbenen Kompetenzen.
Das Programm mit weiteren Informationen finden Sie unter www.gehoerlosen-bund.de.

Gunter Trube verstorben

Mit großer Bestürzung haben wir vom unerwarteten Tod von Gunter Trube (geb. Puttrich-Reignard) erfahren. Er starb am 29.06.2008 an Herzversagen. Gunter Trube war eine Inspiration für die Gehörlosen-Gemeinschaft. Er hat vielen Gehörlosen Mut gemacht und ihnen Selbstvertrauen gegeben. Er war beliebt als Mensch, für seinen Humor, sein großes Engagement in der AIDS-Aufklärung und seine Verdienste um die Kultur Gehörloser. Auch gab er den Anstoß für die Entwicklung der Gebärdensprach-Poesie in Deutschland. Gunter Trube war Preisträger des Kulturpreises des DGB (Bild). Seinen Angehörigen gilt unser Beileid.

Neue Steuer-Identifikationsnummer

Für viele gehört die Steuererklärung zu den eher lästigen Pflichten. Seit Jahren wird nach Vereinfachung gerufen und bemängelt, dass das Zusammenspiel zwischen den Behörden und dem Bürger unbürokratischer ablaufen könnte. Ein einfacheres Steuersystem und weniger Bürokratie in Deutschland - das sind Ziele, die auch für das Bundesfinanzministerium und die Bundesregierung wichtig sind. Das bisherige Lohnsteuerverfahren stammt noch aus den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Bisher mussten neben der Steuernummer weitere Nummern entwickelt werden, zum Beispiel für das Kindergeld oder Zulagen. Ein kompliziertes und teures System.

Die Steuer-ID ist für die Einkommensteuer vorgesehen. Sie ist auf den Bereich der Finanzverwaltung beschränkt. Eine anderweitige Verwendung der gespeicherten Daten ist nicht erlaubt.

Wichtig: Durch die Steuernummer wird man nicht automatisch wieder steuerpflichtig. Rentner müssen also z.B. keine Angst haben, dass ihnen jetzt wieder Steuern abgezogen werden. In diesem Fall muss man einfach nur das Schreiben prüfen und gut aufbewahren!

Jeder Steuerpflichtige wird eine Nummer erhalten, die ihn sein Leben lang begleitet. Laut Gesetz sind das "natürliche Personen"; sie wird also ab Geburt verliehen, auch wenn in der Regel so früh noch keine Steuerschuld entsteht.
Bis zum 31.12.2008 werden alle Bürger ein persönliches Mitteilungsschreiben erhalten, in dem die Steuer-ID und die gespeicherten Eckdaten mitgeteilt werden. Folgende Daten werden gespeichert: Familienname, frühere Namen, Vornamen, Doktorgrad, Tag und Ort der Geburt, Geschlecht, gegenwärtige oder letzte bekannte Anschrift, zuständige Finanzbehörden, Sterbetag. Weitere Daten werden nicht gespeichert (bitte die Einträge prüfen!). Man muss die Steuer-ID künftig bei Anträgen, Steuererklärungen oder Mitteilungen bei Finanzbehörden angeben.
Die Daten werden spätestens 20 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Steuerpflichtige verstorben ist, gelöscht. Sind die Daten für die Arbeit der Finanzbehörden nicht mehr erforderlich, kann dies vorher geschehen.
Wenn Sie in der nächsten Zeit das Mitteilungsschreiben in den Händen halten und einen Fehler entdekken, dann wenden Sie sich bitte an die unter "Rücksendeadresse" angeführte Behörde. Korrekturen werden dort veranlasst und dem Bundeszentralamt für Steuern elektronisch weitergeleitet.